

IVENS Ihlkate

1. Generation

Hans Hinrich **Ivens**, Branntweinbrenner auf der Ihlkate
oo Elsabe Catharina **Stamer**.

2. Generation

Johann Christian **Ivens**, + nach 1816, Krugwirt auf der Ihlkate
Gastwirts und Fischer zur Ihlkate

Johann Christian Ivens, * um 1763, 3 mal verheiratet, 1836 tot,
ooIII **Magdalena Elisabeth geb. Poppen**, * um 1778, lebte 1836 noch

Schwester zu Johann Christian:

Maria Catharina **Ivens**,

+ nach 1814,

oo 20.10.1786 in Flemhude

Jürgen Hinrich **Brammer**, *18.02.1762 in Marutendorf, + nach 1818, Fischer in
Marutendorf,

davon Kind:

Johann Hinrich **Brammer**,

* ca. 07.1788 in Marutendorf,

+ 14.01.1867 auf Ludwigsburg, Ksp. Waabs, Besitzer des Gutes Sophienhof in
Schwansen,

8 Kinder.

3. Generation

Peter Hinrich Christian **Ivens** zur Ihlkate/Ort Steinfurt/Ksp. Flemhude, Fischer, Gastwirt und
Hausvater zur Ihlkate/Gut Blockshagen, * Ihlkate 16. 01. get. Westensee 23.01.1803, Gev.:

Joh. Hinrich Poppe, Peter Lafrentz, Maria Cathrina Brammer

oo Bornhöved 12.07.1836/17

Anna Dorothea Catharina **RIECKEN**, * Stolpe 18.06. get. Bornhöved 25.06.1815/87, Gev.:

Dienstknecht Matth. Friedr. Helms, Oldesloe, Detlev Eggers, Schmiedegesell, Fr. Anna Sieck,
Wankendorf,+ Ihlkate 17.08.1889

4. Generation

Kinder lt. Volkszählung 1855:

Elise	19 Jahre	unverh. -> *1836
Maria	15 Jahre	unverh. -> *1840
Sophia	8 Jahre	unverh. -> * 1847
Emma	3 Jahre	unverh. -> * 1852
Friederike	2 Jahre	unverh. -> * 1853
Auguste	8 Jahre (VZ 1864)	-> * 1856

Kinder: alle geb. Ihlkate, get. Flemhude (ergänzt 24.01.2018 K. R.)

Name des Kindes

geb. Ihlkate

get. Flemhude

Magdalena Dorothea Elisabeth 16.08.1836 06.09.1836/27

Gev.: Dorothea Riecken, Witwe, Stolpe, Magdalena Catharina Brammer,
Marutendorf, Catharina Dorothea Greve(?), Annenhof

Anna Marie Magdalena 21.05.1840 18.06.1840/19

Gev.: Anna Magdalena Brammer, Deutsch Nienhof, Magdalena Catharina
Suhr, Depenau, Charlotte Friederike Rieck, Depenau

Mathilde Dorothea Sophia 09.02.1847 05.03.1847/3

Gev.: Demois. Mathilda Weber, Blocksberg, Dorothea Marg. Elisabeth Brammer,
??, Sophia Brammer, ??

Emma Auguste Henriette 05.01.1852 12.02.1852/3

Gev.: Agathe Caroline Peters, Quarnbek, Emma Elisabeth Bökman,
Blockshagen, Henriette Johanna Brammer, Marutendorf

Friederica Christina 10.06.1853 03.07.1853/21

Gev.: Maria Sophia Johanna Götsch, Marutendorf, Friederike Catharina
Christina Brammer, Marie Sophia Magdalena Runge

Auguste Dorothea 16.03.1856 15.04.1856/10

Gev.: Caroline Popp, ??, Maria Sophia Magdalena Grimm, ??, Verwandte
Jürgensen aus Blockshagen

oo

Detlef H(e)inrich **Schnoor**, Zimmergeselle und Gastwirt in Kiel, * Kiel
28.04.1850,
ausgebombt WK 2 in Kiel, Kleiner Kuhberg.

Töchter:

Emma Mathilda **Schnoor**, * Kiel 05.01.1893, + 17.07.1974

oo 20.08.1921

Wilhelm Theodor **Gennerich**, Kaufmann in Hamburg, * Hamburg
20.03.1882, + Hamburg 27.12.1952

Tochter:

Dr. med Gisela Wilma Johanna Louise **Gennerich**

oo

Heinz Peter **Naumann**

Anna **Schnoor**

oo

Heinrich (Heinz) **Jappe**



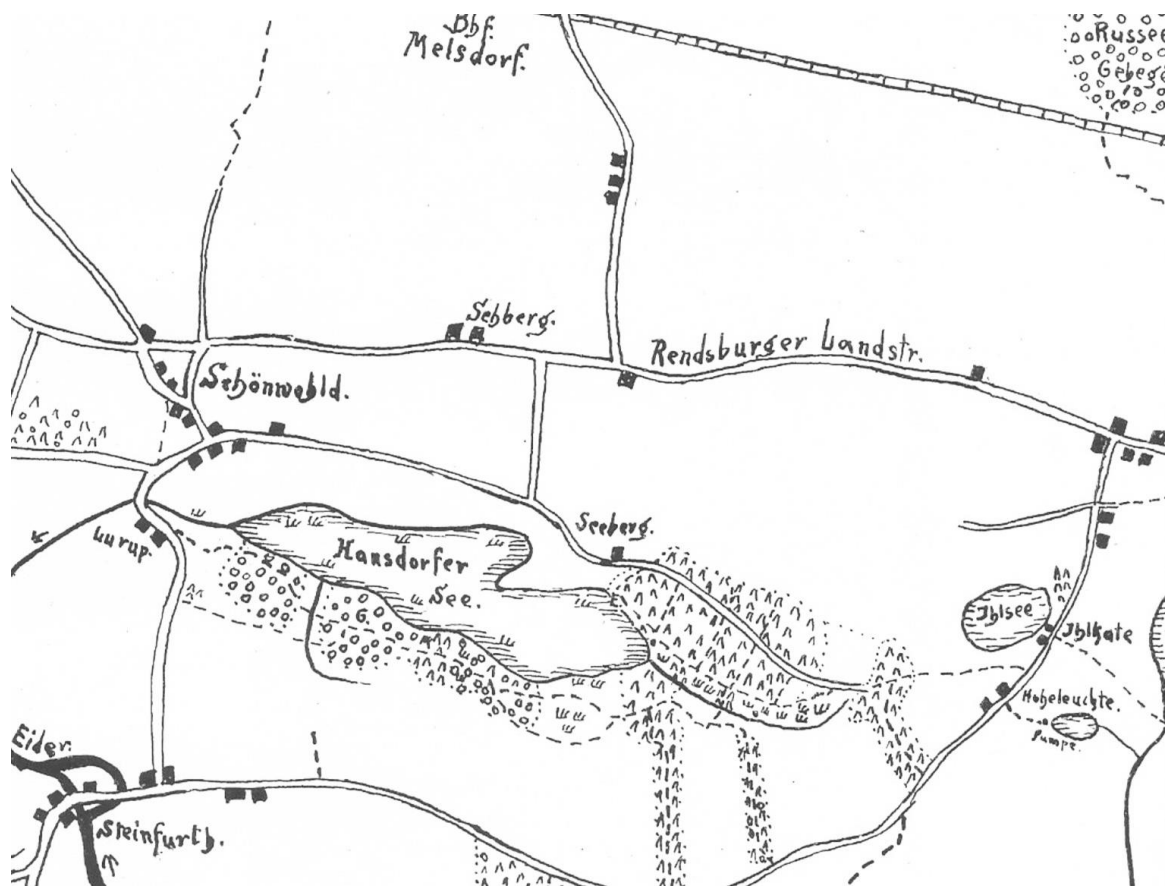
Postkarte zugesandt von Robert Bartels

DRUCK SCHWARZ: Uwe-Niels Husmann

DRUCK GRÜN: Jan Konerding

DRUCK ROT: Klaus Riecken





Grafiken aus: Carstensen und Jöhnk, Ihlkate, 1927, Signatur: SHc 680, übersandt von Robert Bartels

Flemhude

(vorm. Vlemminghude, Vlevinghusen); Kirchdorf im Gute Quarnbek, am Flemhuder-See, welcher durch die Eider mit dem Westen-See und nördlich mit dem Schlesw. Holst. Canal verbunden ist. - Dieser Ort soll in der ältesten Zeit ein Ladungsplatz der Flamländer gewesen sein, welche die Eider herauf durch den Flemhuder-See hier landeten und einen nicht unbedeutenden Handel trieben; späterhin ist Flemhude wahrscheinlich ein selbstständiges Gut und im Besitze der Familie von Flemminghude gewesen. - Es enthält außer den Wohnungen des Predigers und Organisten nur 8 Instenstellen, (12 Häuser). - Die, von Feldsteinen aufgeführte, Kirche soll ehemals ein Packhaus der Fläminger gewesen sein. Sie erhielt im Jahre 1766 einen Thurm, hat eine Orgel und einen schönen, von dem Bildhauer Theodor Allers verfertigten, Altar. Die Kirche ward in den Jahren 1828 und 1829 sehr verschönert. - Der Besitzer von Quarnbek präsentirt zur Wahl des Predigers, die Gemeinde wählt. - Der Besitzer von Klein-Nordsee kaufte von der Kirche die sogenannte Garbekammer, welche zu einem Familienbegräbnisse eingerichtet ward. Zugleich fundirte er zu dessen Unterhaltung 500 ¹⁸⁸ unablöseliches Capital, welche im Klein-Nordsee und Hohenschulen radicirt stehen. - Im Jahre 1708 schenkte Johann v. Ahlefeld zu Quarnbek ein Prediger-Wittwenhaus. - Schule (70 K.). - Areal: 110 Ton., die Tonne zu 260 Q. R. - Vom Flemhuder-See bis an die Levensaue ist vormals ein Graben mit einem Walle gewesen, welche Befestigung, „Danewerk“ genannt, zum Theil die Gränze zwischen den beiden Herzogthümern bestimmte. -

Eingepfarrt sind:

Das Gut Blockshagen:

Hohenleuchte,
Ihlkathe,
Johannisdorfer-Kathe (Lurop),
Steinfurth.

Das Gut Hohenschulen:

Achterwehr.

Das Gut Marutendorf:

Binnenholz,
Fegefeuer,
auf dem Fuchsberg,
Griesenbötel,
Langenreihe,
Schönwohld,

Seeberg.

Das Gut Neu-Nordsee:

Goldrade.

Vom Gute Klein-Nordsee:

Brandsbek.

Das Gut Quarnbek:

Dorotheenthal,

Fegefeuer,

Flemhude,

Heidholm,

Hoherberg,

Melsdorf,

Mettenhof,

Rajensdorf,

Stampe,

Strohbrück.

Das Gut Schwartenbek:

Canalkathe,

Holzkathe.